

STATISTISCHES
BÜRO
WIESBADEN

BAUWIRTSCHAFT BAUTÄTIGKEIT WOHNUNGEN

Reihe 4

**Bewilligungen im öffentlich
geförderten sozialen Wohnungsbau**

1. Vierteljahr 1958



W. KOHLHAMMER VERLAG

**STATISTISCHES
UND SAMT
WIESBADEN**

BAUWIRTSCHAFT BAUTÄTIGKEIT WOHNUNGEN

Reihe 4

**Bewilligungen im öffentlich
geförderten sozialen Wohnungsbau**

1. Vierteljahr 1958



Jahrgang 1958 · Nr. 1

VERLAG W. KOHLHAMMER GMBH., STUTTGART

Inhalt

	Seite
Einführung	4 - 5
Tabellenteil:	
1 Die bewilligten Wohnungen und die Finanzierungsquellen	6 - 7
2 Wohnungsbindungen	8
3 Das Bauvolumen	8 - 9
4 Die durchschnittlichen Mieten	10
5 Zusätzliche öffentliche Mittel	11
6 Lastenbeihilfen	11
7 Sonderangaben über das Bauvolumen und die Eigentumsformen	12
8 Sonderangaben über die Bildung von privatem Wohnungseigentum	12

Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter
über "Bevilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungs-
bau" unter der Nr. F II

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet.
Erschienen im Juli 1958

Einführung

Im ersten Vierteljahr 1958 wurden im Bundesgebiet insgesamt 33 776 Wohnungen und in Berlin (West) weitere 3 612 Wohnungen durch Bewilligung öffentlicher Finanzierungshilfen gefördert. Hierbei ist zu berücksichtigen, daß von Nordrhein-Westfalen keine Zahlen vorliegen, weil sich in diesem Land durch eine organisatorische Umstellung bei den für die Wohnungsbauförderung zuständigen Stellen eine exakte zeitliche Zuordnung der seit Jahresbeginn ausgesprochenen Bewilligungen nicht durchführen ließ. Die Förderungen von Nordrhein-Westfalen werden deshalb im nächsten Bericht für das erste und zweite Vierteljahr 1958 zusammengefaßt ausgewiesen.

Von den 33 776 Wohnungen insgesamt wurden 22 180 Wohnungen, d. s. rd. ein Drittel, nur durch öffentliche Bau-darlehen (= Kapitalhilfen), 5 867 Wohnungen (= rd. 17 vH) durch Aufwendungsbeihilfen allein und 5 729 Wohnungen durch Kapital- und Aufwendungsbeihilfen gefördert.

Die reine Kapitalförderung wurde im Berichtsquartal nur noch in Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und in Berlin (West) angewandt. Die Bedeutung der bewilligten Beihilfen zur Deckung der Bewirtschaftungskosten einschl. der Verzinsung und Tilgung von Fremdkapital in den übrigen Ländern zeigt nachstehende Übersicht.

Von je 1 000 Wohnungen insgesamt wurden gefördert durch

	Kapitalhilfen allein	Aufwendungsbeihilfen allein	Kapital- und Auf- wendungsbeihilfen gemischt	In den Stadtstaaten Hamburg und Bremen war die gemischte Förderung von besonderer Bedeu- tung; die reine Kapitalförderung machte dagegen nur etwa ein Drittel aus.
Schleswig-Holstein	965	28	7	
Hamburg	353	140	507	
Niedersachsen	550	207	243	
Bremen	302	298	400	
Hessen	541	244	215	In vollgeforderten reinen Wohn- bauten lagen 29 980 Wohnungen (= 88,7 vH), der Rest verteilt sich auf teilweise geförderte
Bayern	632	280	88	

reine Wohnbauten und auf voll bzw. teilweise geförderte Wohnbauten mit gewerblichen Räumen. Allerdings weichen einzelne Länder recht erheblich vom Bundesdurchschnitt ab.

Von 1 000 geförderten Wohnungen
waren vorgesehen in

	vollgeforderten reinen Wohnbauten	sonstigen Bauvorhaben
Schleswig-Holstein	865	135
Hamburg	834	166
Niedersachsen	972	28
Bremen	835	165
Hessen	925	75
Rheinland-Pfalz	895	105
Baden-Württemberg	721	279
Bayern	861	139
Berlin (West)	801	199

Von den insgesamt geförderten 33 776 Wohnungen im Bundesgebiet und von den 3 612 Wohnungen in Berlin (West) waren 11 593 Wohnungen (= 34,3 vH) bzw. 1 082 Wohnungen (= 29,9 vH) für Wohnungssuchende mit geringem Einkommen bestimmt. Hierin sind 1 354 Wohnungen einbezogen, die nicht direkt einkommensschwachen Wohnungssuchenden zugeteilt werden sollen, sondern die diesem Personenkreis mittelbar dadurch zu Gute kommen, daß durch die Förderung einer Neubauwohnung eine billige Wohnung des Altbestandes freigemacht und für Einkommensschwache gebunden wird.

In Rheinland-Pfalz waren drei Fünftel der geförderten Wohnungen für Wohnungssuchende mit geringem Einkommen vorgesehen; es folgen Niedersachsen (39,0 vH), Hamburg (38,0 vH) und Schleswig-Holstein (35,7 vH); die wenigsten Wohnungen wurden in Bremen (16,3 vH) für diesen Personenkreis gefördert. In den übrigen Ländern schwankt dieser Anteil zwischen 24,8 vH und 30,0 vH.

Die Bewilligungsstatistik erfaßt weiterhin die Wohnungsbindungen zu Gunsten der lastenausgleichsberechtigten Geschädigten, wobei, falls aus den Bewilligungsakten ersichtlich, auch nach Vertriebenen, Kriegssachgeschädigten und sonstigen Geschädigten (= Härtefondsberechtigten) unterteilt wird. Hierbei wird die Wohnungsversorgung dieser Geschädigtengruppen durch Bildung von privatem Wohnungseigentum und durch Mietwohnungen erfaßt.

Von den insgesamt geförderten Wohnungen waren für
LAG-Berechtigte bestimmt als

	Eigentümerwoh- nungen in Familienheimen	sonstige Wohnungen v. H	zusammen
Schleswig-Holstein	14,8	45,5	60,3
Hamburg	7,1	26,6	33,7
Niedersachsen	23,0	41,0	64,0
Bremen	2,9	5,8	8,7
Hessen	7,0	33,6	40,6
Rheinland-Pfalz	9,2	21,1	30,3
Baden-Württemberg	14,2	21,9	36,1
Bayern	10,3	23,0	33,3
Bundesgebiet	13,7	30,3	43,9
Berlin (West)	1,4	47,9	49,3

Die 29 980 Wohnungen in vollgeforderten reinen Wohnbauten lagen zu 59,3 vH in Bauvorhaben mit nur Mehrfamilienhäusern, zu 39,8 vH in Bauvorhaben mit nur Einfamilienhäusern und zu 0,9 vH in Bauvorhaben mit gemischten Gebäudearten. Von den Einfamilienhäusern waren 95,8 vH Familienheime. In Hessen wurden 74,1 vH der Wohnungen in Mehrfamilienhäusern geplant, in Bayern 72,0 vH; dann erst folgen die Stadtstaaten Hamburg (64,4 vH) und Bremen (60,1 vH). In Niedersachsen und Schleswig-Holstein verteilen sich die Wohnungen etwa zur Hälfte auf Mehr- bzw. Einfamilienhäuser, während in Rheinland-Pfalz die Wohnungen in Einfamilienhäusern überwogen (56,1 vH).

Für die Erstellung der im ersten Vierteljahr 1958 geförderten Bauvorhaben - ohne Nordrhein-Westfalen - waren über 885 Mill. DM Finanzierungsmittel veranschlagt worden. Auf die nur mit öffentlichen Baudarlehen geförderten Wohnbauten entfielen knapp 606 Mill. DM (68,4 vH). Diese Mittel sollten aufgebracht werden durch

	die öffentliche Hand	den Kapital- markt zu ... vH	eigene Finanzierung
alle Bauvorhaben	32,7	34,9	32,4
davon gefördert:			
nur mit Kapitalhilfen	40,6 ^{a)}	25,4	34,0
nur mit Lastenbeihilfen	2,8 ^{a)}	63,7	33,5
mit Kapital- und Lastenbeihilfen	28,5	47,0	24,5

a) Mittel der Gemeinden bzw. Gemeindeverbände.

Der Anteil der öffentlichen Mittel bei den nur mit Kapitalhilfen geförderten Bauvorhaben ist von 41,8 vH im Jahresdurchschnitt 1957 im Berichtsquartal auf 40,6 vH zurückgegangen, bei den vollgeforderten reinen Wohnbauten von 43,9 vH auf 42,9. Die Kapitalmarktmittel und insbesondere das echte Eigenkapital haben dafür etwas an Bedeutung gewonnen. In der folgenden Übersicht ist die Aufbringung der veranschlagten Finanzierungsmittel nach Förderungstypen und Art der Bauten dargestellt.

Die Finanzierungsmittel nach ihren Quellen

Art der Bauten	Finanzierungs- mittel insgesamt	davon wurden aufgebracht durch									
		die öffent- liche Hand	den Kapital- markt	darunter					sonstige Mittel	darunter	
				Pfand- brief- institute	Spar- kassen	Privat- und Sozialver- sicherungen	Bau- spar- kassen	Einglie- derungs- darlehen aus LAG- Mitteln		echtes Eigen- kapital	
Mill. DM											
v II											
Durch Kapitalhilfen allein geförderte Bauvorhaben											
Vollgeforderte reine Wohnbauten	485,0	42,9	24,0	6,9	7,8	3,0	3,6	33,1	6,4	20,3	
Sonstige Bauvorhaben	121,0	31,2	31,0	7,3	9,7	4,8	4,2	37,8	5,3	25,5	
Durch Lastenhilfen allein geförderte Bauvorhaben											
Vollgeforderte reine Wohnbauten	127,4	3,0 ^{a)}	64,2	32,8	16,8	8,8	1,5	32,8	6,8	11,2	
Sonstige Bauvorhaben	14,3	0,3 ^{a)}	59,8	44,4	1,1	7,5	1,3	39,9	3,3	18,1	
Durch Kapital- und Lastenhilfen gemischt geförderte Bauvorhaben											
Vollgeforderte reine Wohnbauten	119,6	29,7	45,0	24,3	10,7	3,9	0,6	25,3	9,3	9,3	
Sonstige Bauvorhaben	18,2	20,1	50,4	36,0	8,3	11,1	0,3	19,5	6,3	9,4	

a) D. s. Mittel von Gemeinden und Gemeindeverbänden.

Die Gesamtherstellungskosten einer Wohnung des vollgeforderten reinen Wohnbaues (Förderung durch Kapitalhilfen allein) wurden mit 24 900 DM veranschlagt gegenüber 24 300 DM im Jahresdurchschnitt 1957 und 19 900 DM im Jahr 1956. Hierbei muß allerdings berücksichtigt werden, daß auch die durchschnittlichen Flächen der Wohnungen von 56,6 qm im Jahre 1956 auf 63,2 qm im Jahre 1957 und auf 65,3 qm im ersten Vierteljahr 1958 gestiegen sind.

**1. Die bewilligten Wohnungen
im öffentlich geförderten
(Allgemeiner und gehobener**

Berichtszeitraum Land	Geförderte Wohnungen insgesamt	Finanzierungsmittel (erstmalige Bewill.)		Von den Finanzierungsmitteln waren			Von den Finanzierungsmitteln (Sp. 2) entfielen auf		
		insgesamt	darunter 7c-Mittel	erst- stellig	nachrangig	nicht dinglich gesichert	öffentl. Hand	Kapital- markt	eigene Finan- zierung
Anzahl					1 000 DM				
1		2	3	4	5	6	7	8	9
Sozialer Wohnungs-									
1955 insgesamt	520 719	6 034 131	258 967	1 680 333	3 060 086	1 293 712	2 117 592	1 918 434	1 998 108
1956 "	423 322	9 003 623	334 440	2 451 194	4 661 515	1 890 915	3 165 478	3 016 079	2 822 066
1957 "	211 197	5 407 384	127 000	1 239 950	3 071 892	1 095 541	2 122 722	1 524 767	1 759 895
1958 1. Vj.	33 776	885 555	11 144	212 590	485 536	187 429	289 121	309 114	287 320
davon in:									
Schleswig-Holstein	1 998	49 553	405	10 357	31 671	7 525	23 211	14 086	12 256
Hamburg	2 795	82 380	152	24 717	41 380	16 282	26 221	35 680	20 478
Niedersachsen	9 827	248 227	4 526	59 810	145 219	43 198	86 543	79 197	82 487
Bremen	1 046	27 657	113	6 898	16 770	3 989	4 261	17 501	5 894
Nordrhein-Westfalen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter: Kohlenabgabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hessen	3 791	93 432	1 494	22 407	56 713	14 312	26 427	39 883	27 122
Rheinland-Pfalz	3 363	94 938	345	20 956	44 444	29 538	34 649	23 226	37 063
Baden-Württemberg	3 278	107 810	486	23 036	51 347	33 427	32 982	35 062	39 766
Bayern	7 678	181 557	3 623	44 410	97 991	39 157	54 827	64 479	62 252
Berlin (West)	3 612	74 623	624	13 910	53 050	7 662	44 273	14 826	15 524
darunter: mit öffentlichen Baudar-									
1955 insgesamt	309 101	5 821 435	255 854	1 617 164	2 931 066	1 273 207	2 115 110	1 746 036	1 960 292
1956 "	394 887	8 395 067	324 838	2 287 749	4 275 855	1 831 463	3 159 873	2 517 789	2 717 404
1957 "	188 705	4 907 554	110 780	1 092 092	2 789 185	1 026 267	2 052 028	1 227 694	1 627 831
1958 1. Vj.	22 180	605 961	2 902	131 708	328 485	145 778	246 014	153 951	205 996
davon in:									
Schleswig-Holstein	1 928	47 925	211	9 900	30 676	7 349	23 109	12 952	11 864
Hamburg	987	34 932	89	10 349	13 679	10 904	10 409	11 692	12 831
Niedersachsen	5 401	140 286	781	26 174	88 332	25 780	66 981	28 897	44 408
Bremen	316	8 435	40	2 009	4 444	1 982	3 159	2 584	2 692
Nordrhein-Westfalen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter: Kohlenabgabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hessen	2 052	53 171	314	13 503	28 223	11 445	21 554	14 278	17 338
Rheinland-Pfalz	3 363	94 938	345	20 956	44 444	29 538	34 649	23 226	37 063
Baden-Württemberg	3 278	107 810	486	23 036	51 347	33 427	32 982	35 062	39 766
Bayern	4 855	118 463	636	25 780	67 341	25 342	53 171	25 259	40 033
Berlin (West)	3 612	74 623	624	13 910	53 050	7 662	44 273	14 826	15 524
darunter: vollgeforderte									
1955 insgesamt	259 826	4 537 584	225 177	1 226 133	2 350 815	960 634	1 725 616	1 297 804	1 514 163
1956 "	333 472	6 621 374	287 800	1 763 276	3 474 440	1 383 659	2 588 876	1 902 542	2 129 955
1957 "	157 983	3 846 600	103 201	821 918	2 272 238	752 443	1 687 180	898 010	1 261 409
1958 1. Vj.	19 486	484 998	2 736	101 597	275 042	108 359	208 268	116 502	160 227
davon in:									
Schleswig-Holstein	1 659	38 228	211	7 521	24 890	5 817	18 858	9 385	9 984
Hamburg	829	28 799	89	7 699	11 805	9 295	9 157	8 678	10 963
Niedersachsen	5 161	127 821	781	23 267	81 779	22 774	61 010	25 736	41 075
Bremen	253	6 604	26	1 561	3 414	1 629	2 565	1 863	2 176
Nordrhein-Westfalen 5)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter: Kohlenabgabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hessen	1 886	41 754	314	10 071	22 321	9 362	16 631	10 955	14 167
Rheinland-Pfalz	3 011	77 796	345	17 666	38 573	21 557	30 837	19 224	27 735
Baden-Württemberg	2 365	63 262	383	13 317	32 912	17 033	22 435	19 863	20 963
Bayern	4 322	100 736	587	20 495	59 349	20 891	46 775	20 798	33 163
Berlin (West)	2 892	59 295	624	10 989	42 361	5 945	35 048	11 821	12 427

1) Hier werden alle Bauvorhaben ausgewiesen, gleichgültig, ob sie durch Bewilligung von öffentlichen Baudarlehen oder gefördert wurden.- 2) Die Finanzierungsmittel für die mit Zins- und Tilgungsbeihilfen in den Jahren 1955 und 1956 gefördert wurden, ergibt deshalb nicht die Finanzierungsmittel in den Spalten 8 bzw. 9.- 3) Im mittleren Abschnitt dieser Tabelle werden die Finanzierungsmittel beziehen sich immer, auch bei Teilförderungen, auf das gesamte Bauvorhaben also nur mit Einschränkung zueinander in Beziehung gesetzt werden.- 4) Im letzten Abschnitt dieser Tabelle sind gehalten (vergl. Fußnote Tab. 3). Deshalb können in dieser Tabelle die Wohnungszahlen der Spalte 1 nur bei gesondert aus- mittel ohne Einschränkung in Bezug gesetzt werden.- 5) Die vollgeforderten Gemeinschaftsheime ohne Wohnungen sind hier-

**und die Finanzierungsquellen
sozialen Wohnungsbau**
sozialer Wohnungsbau zusammen)

V.d. Kapitalmarktmitteln (Sp. 8) entfielen auf 2)					Von der eigenen Finanzierung (Sp. 9) entfielen auf 2)						
Pfand- brief- institute	Spar- kassen	Privat- u. Sozial- versicher.	Bauspar- kassen	sonstige Kapital- markt- mittel	Arbeit- geberdarl. und -zu- schüsse	Einglied- darl. aus Lastenaus- gleichsm.	Finanzie- rungshilf. aus Landes- mitteln	Mieter- darlehen und -zu- schüsse	echtes Eigen- kapital	unechtes Eigen- kapital	Sonstiges
1 000 DM											
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21

bau überhaupt 1) 2)

610 462	630 481	189 244	110 812	205 037	300 419	510 086	29 039	59 150	946 680	45 480	69 437
836 930	726 896	447 349	208 319	256 346	444 092	513 151	86 611	59 681	1447 505	62 812	77 627
502 092	594 090	277 674	182 353	168 558	272 240	337 869	64 473	37 196	968 958	33 096	46 063
126 410	85 579	39 120	25 219	32 786	37 333	68 510	927	6 502	160 134	4 850	9 065
1 579	2 225	1 576	1 034	7 672	605	4 497	925	588	5 472	164	6
8 219	15 939	4 675	2 143	4 705	815	4 196	-	1 898	12 827	146	596
39 653	23 179	9 115	5 611	1 640	15 171	27 359	-	1 394	34 694	1 139	2 730
3 176	2 496	1 283	442	10 105	142	2 034	-	201	3 456	49	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
24 720	6 089	5 968	1 688	1 418	4 428	5 694	-	310	14 223	338	2 128
4 182	9 811	3 557	3 826	1 850	1 783	4 783	-	323	28 815	679	680
9 810	8 921	5 430	7 030	3 871	1 773	4 863	2	632	29 772	1 062	1 663
35 072	16 919	7 517	3 446	1 524	12 616	15 085	-	1 154	30 875	1 272	1 249
2 616	10 234	647	1 314	15	1 237	7 142	3	20	6 597	243	283

lehen geförderte Bauvorhaben allein 3)

610 462	630 481	189 244	110 812	205 037	300 419	510 086	29 039	59 150	946 680	45 480	69 437
842 951	735 038	459 508	210 555	269 737	445 283	520 870	86 611	60 735	1462 671	62 923	78 312
364 408	351 362	226 673	175 753	109 498	233 864	302 162	64 473	32 089	919 028	32 249	43 967
42 535	49 649	20 124	22 388	19 255	13 595	47 186	915	4 295	130 407	4 113	5 485
1 579	2 048	900	1 007	7 420	511	4 379	913	548	5 343	164	6
2 287	3 434	1 039	2 137	2 795	700	1 927	-	853	8 928	146	277
12 554	9 519	2 833	3 194	797	4 009	16 031	-	972	21 841	438	1 118
189	1 397	213	371	415	52	608	-	133	1 839	49	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4 649	4 380	2 854	1 682	714	1 349	3 529	-	267	11 358	308	528
4 182	9 811	3 557	3 826	1 850	1 783	4 783	-	323	28 815	679	680
9 810	8 921	5 430	7 030	3 871	1 773	4 863	2	632	29 772	1 062	1 663
7 286	10 140	3 299	3 142	1 393	3 418	11 067	-	567	22 513	1 267	1 200
2 616	10 234	647	1 314	15	1 237	7 142	3	20	6 597	243	283

reine Wohnbauten 4)

470 739	463 812	151 990	73 599	137 664	262 528	410 006	23 534	33 173	705 675	33 546	45 700
655 185	540 651	367 551	145 748	193 407	392 770	427 659	73 751	31 408	1109 101	47 256	48 009
264 328	253 523	178 011	126 309	75 840	208 703	245 378	55 616	13 734	688 112	22 206	27 660
33 678	37 910	14 372	17 319	13 223	10 807	40 727	899	2 520	98 408	3 173	3 693
919	1 646	668	765	5 388	300	3 720	899	260	4 654	148	3
1 482	2 980	994	1 999	1 224	366	1 668	-	751	7 852	146	179
11 887	7 421	2 687	2 989	752	3 810	15 185	-	692	19 905	420	1 063
9	1 163	73	300	318	38	532	-	40	1 505	49	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3 322	3 516	2 032	1 478	607	1 113	3 106	-	131	9 275	214	328
3 687	8 164	2 463	3 210	1 700	1 597	3 926	-	121	20 995	616	481
6 169	4 648	3 356	3 739	1 950	1 110	2 858	-	264	15 402	508	823
6 204	8 372	2 099	2 839	1 283	2 473	9 732	-	263	18 819	1 073	804
1 989	8 026	580	1 211	15	1 237	5 782	3	20	4 879	243	264

von Zins- und Tilgungsbeihilfen (= Lastenbeihilfen oder Aufwendungsbeihilfen), oder ob sie voll oder nur teilweise ge-
derten Bauvorhaben liegen in dieser Aufgliederung nicht vor. Die Summe der in den Spalten 10 bis 21 ausgewiesenen Be-
werden nur die mit öffentlichen Baudarlehen geförderten Bauvorhaben nachgewiesen, gleichgültig ob sie voll oder teil-
haben. In Spalte 1 der Tabelle werden dagegen nur die geförderten Wohnungen ausgewiesen, Wohnungszahlen und DM-Beträge
bei Nordrhein-Westfalen auch in vollgeforderten Baumaßnahmen noch einzelne Wohnungen, die nicht gefördert wurden ent-
gewiesenen Ländern, nicht aber bei Nordrhein-Westfalen und bei der Bundessumme, zu den DM-Beträgen der Finanzierungs-
bei nicht berücksichtigt.

2. Wohnungsbindungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau insgesamt

Berichtszeitraum Land	Geför- derte Woh- nungen insge- samt	davon waren vorgesehen als										Von den für "Son- stige Wohnungs- suchende" vorge- sehenen Wohnungen (Sp.6+11) waren bestimmt für	
		Eigentümerwohnungen in Familienheimen für					sonstige Wohnungen für						
		LAG-Be- rech- tigte insge- samt	darunter			sonstige Woh- nungs- suchende 1)	LAG-Be- rech- tigte insge- samt	darunter			sonstige Woh- nungs- suchende		
			Vertrie- bene	Kriegs- sach- geschä- digte	sonstige Geschä- digte			Vertrie- bene	Kriegs- sach- geschä- digte	sonstige Geschä- digte			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
1957 insgesamt	211 197	21 825	14 508	4 072	2 213	32 989	47 834	23 730	11 143	5 429	108 549	1 166	19 670
1958 1. Vj.	33 776	4 614	3 118	658	736	4 910	10 219	4 847	2 165	2 087	14 033	265	2 257
davon in:													
Schlesw.-Holst.	1 998	295	232	16	12	380	910	172	10	-	413	4	51
Hamburg	2 795	197	25	172	-	389	744	390	354	-	1 465	-	19
Niedersachsen	9 827	2 260	1 417	234	609	1 446	4 033	2 065	610	1 358	2 088	158	216
Bremen	1 046	30	.	.	.	376	61	.	.	.	579	7	65
Nordrh.-Westf.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
dar.:Kohlenabg.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hessen	3 791	265	243	16	-	327	1 275	873	343	-	1 924	-	185
Rheinland-Pfalz	3 363	310	132	117	53	987	710	184	173	137	1 356	-	958
Baden-Württ.	3 278	465	364	57	21	380	718	182	123	357	1 715	12	328
Bayern	7 678	792	705	46	41	625	1 768	981	552	235	4 493	84	435
Berlin (West)	3 612	51	9	29	13	362	1 729	-	1 638	-	1 470	-	106

1) einschl. Eigentumswohnungen in Mehrfamilienhäusern.

3. Das Bauvolumen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau

a) 1955 bis 1. Vj. 1958

Berichts- zeitraum	I n s e g e s a m t						darunter: N e u b a u					
	Wohnungen insgesamt	davon mit ... Räumen (einschl. Küchen)					Wohnungen insgesamt	davon mit ... Räumen (einschl. Küchen)				
		1 - 2	3	4	5	6 u.mehr		1 - 2	3	4	5	6 u.mehr
	Zahl der Wohnungen						Zahl der Wohnungen					
<u>Sozialer Wohnungsbau überhaupt</u>												
1955 insgesamt ¹⁾	309 101	36 009	118 538	124 559	24 163	5 832	213 774	14 489	78 922	95 810	19 509	5 044
1956 " 1)	394 887	50 144	143 414	158 238	33 966	9 125	290 449	26 485	101 711	125 700	28 399	8 154
1957 "	211 197	17 137	64 620	91 850	26 050	11 540	163 477	10 343	46 734	73 011	22 498	10 891
1958 1. Vj.	33 776	2 204	8 317	15 898	5 173	2 184	28 787	1 598	6 778	13 591	4 705	2 115
<u>darunter: mit öffentlichen Baudarlehen allein geförderte Bauvorhaben</u>												
1955 insgesamt	309 101	36 009	118 538	124 559	24 163	5 832	213 774	14 489	78 922	95 810	19 509	5 044
1956 "	394 887	50 144	143 414	158 238	33 966	9 125	290 449	26 485	101 711	125 700	28 399	8 154
1957 "	188 705	15 049	57 107	82 182	23 369	10 998	145 327	8 583	40 866	65 208	20 287	10 383
1958 1. Vj.	22 180	1 532	5 573	9 629	3 586	1 860	18 593	1 075	4 396	8 069	3 253	1 600
<u>darunter: vollgeforderte reine Wohnbauten</u>												
1955 insgesamt	259 826	29 023	99 512	105 952	20 367	4 972	190 310	12 336	70 301	85 864	17 353	4 436
1956 "	333 472	40 232	122 487	133 752	29 050	7 951	259 025	22 864	92 203	111 337	25 313	7 308
1957 "	157 983	11 409	46 997	69 311	20 400	9 866	130 110	7 176	36 378	58 559	18 532	9 465
1958 1. Vj.	19 486	1 253	4 828	8 471	3 228	1 706	16 918	961	3 995	7 332	2 974	1 656

1) Die mit Zins- und Tilgungsbeihilfen geförderten Wohnungen (im Jahre 1955 11 618 Wohnungen insgesamt, im Jahre 1956 28 435 Wohnungen insgesamt) liegen in der Gliederung nach der Raumzahl in diesen Jahren nicht vor.- In Nordrhein-Westfalen enthalten auch vollgeforderte Baumaßnahmen einzelne Wohnungen, die nicht gefördert wurden. Deshalb können in dieser Tabelle die Wohnungszahlen der Spalte 1 und 7 nur bei gesondert ausgewiesenen Ländern, nicht aber bei Nordrhein-Westfalen und bei der Bundessumme, zu den DM-Beträgen der Finanzierungsmittel ohne Einschränkung in Bezug gesetzt werden.

noch: 3. Das Bauvolumen im öffentlich geförderten
sozialen Wohnungsbau
b) im I. Vj. 1958

Berichts- zeitraum Land	W o h n u n g e n						W o h n f l ä c h e					
	davon mit ... Räumen (einschl. Küche)						dav. in Wohn. mit ... Räumen (einschl. Küche)					
	insgesamt	1 - 2	3	4	5	6 u. mehr	insgesamt	1 - 2	3	4	5	6 u. mehr
Zahl der Wohnungen						1 000 qm						
Sozialer Wohnungsbau überhaupt												
Bundesgeb. I. Vj.	33 776	2 204	8 317	15 898	5 173	2 184	2 152,8	82,8	435,8	1 002,5	411,0	220,7
davon in:												
Schlesw.-Holst.	1 998	369	507	813	203	106	115,4	14,6	25,2	50,0	15,4	10,2
Hamburg	2 795	88	723	1 391	472	121	181,4	3,1	37,1	91,1	37,8	12,3
Niedersachsen	9 827	337	1 619	5 243	1 870	758	621,9	12,5	84,3	312,9	141,4	70,8
Bremen	1 046	28	172	492	280	74	66,7	0,8	7,6	30,3	21,2	6,8
Nordrh.-Westf.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
dar. Kohlenabg.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hessen	3 791	258	1 272	1 765	393	103	229,5	10,2	65,7	112,3	30,7	10,6
Rheinland-Pfalz	3 363	188	840	1 272	565	498	241,2	6,9	45,7	84,6	49,8	54,2
Baden-Württemb.	3 278	70	657	1 766	510	275	225,5	2,1	34,9	117,1	42,7	28,7
Bayern	7 678	866	2 527	3 156	880	249	471,2	32,6	135,3	204,2	72,0	27,1
Berlin (West)	3 612	887	1 317	1 206	185	17	197,4	31,0	69,7	79,8	14,9	1,9
darunter: mit öffentlichen Baudarlehen geförderte Bauvorhaben allein												
Bundesgeb. I. Vj.	22 180	1 532	5 573	9 629	3 586	1 860	1 449,0	57,8	293,9	615,2	291,2	190,8
davon in:												
Schlesw.-Holst.	1 928	357	500	779	188	104	110,9	14,1	24,8	47,8	14,2	10,0
Hamburg	987	12	176	437	258	104	71,3	0,4	8,9	29,9	21,2	10,8
Niedersachsen	5 401	192	986	2 550	1 159	514	348,5	7,3	51,4	152,4	89,3	48,1
Bremen	316	16	80	139	55	26	20,0	0,4	3,6	8,5	4,9	2,6
Nordrh.-Westf.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
dar. Kohlenabg.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hessen	2 052	150	703	887	216	96	126,8	5,7	37,0	56,9	17,3	9,9
Rheinland-Pfalz	3 363	188	840	1 272	565	498	241,2	6,9	45,7	84,6	49,8	54,2
Baden-Württemb.	3 278	70	657	1 766	510	275	225,5	2,1	34,9	117,1	42,7	28,7
Bayern	4 855	547	1 631	1 799	635	243	304,8	20,9	87,6	118,0	51,8	26,5
Berlin (West)	3 612	887	1 317	1 206	185	17	197,4	31,0	69,7	79,8	14,9	1,9
darunter: Neubau												
Bundesgeb. I. Vj.	18 593	1 075	4 396	8 069	3 253	1 800	1 226,4	42,0	230,5	508,7	260,8	184,4
davon in:												
Schlesw.-Holst.	1 853	348	486	734	183	102	106,3	13,9	24,1	44,7	13,8	9,8
Hamburg	666	4	85	245	233	99	50,4	0,1	4,0	16,9	19,1	10,3
Niedersachsen	4 594	54	730	2 192	1 107	511	299,5	2,1	37,2	127,4	85,0	47,8
Bremen	95	7	6	42	17	23	6,9	0,2	0,3	2,6	1,5	2,3
Nordrh.-Westf.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
dar. Kohlenabg.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hessen	1 723	98	547	787	199	92	107,9	3,7	28,6	50,2	16,0	9,5
Rheinland-Pfalz	2 508	103	555	901	476	473	184,7	3,9	30,4	58,8	40,0	51,6
Baden-Württemb.	2 891	42	547	1 582	459	261	200,2	1,2	29,0	104,5	38,4	27,1
Bayern	4 263	419	1 440	1 586	579	239	270,5	16,9	76,9	103,6	47,0	26,0
Berlin (West)	1 083	270	305	428	68	12	61,3	9,5	16,4	28,5	5,6	1,3
Wohnungen für einkommensschwache Wohnungssuchende allein												
Bundesgeb. I. Vj.	11 593 ^{a)}	677	2 819	4 921	1 961	1 215	752,8	24,5	143,9	307,0	154,5	123,0
davon in:												
Schlesw.-Holst.	714	144	192	223	111	44	39,9	4,8	9,1	13,0	8,0	5,0
Hamburg	1 061	58	477	455	48	23	61,8	2,2	24,2	29,1	3,9	2,3
Niedersachsen	3 834	84	446	1 870	987	447	248,6	2,8	21,2	110,7	72,3	41,6
Bremen	171	10	60	84	13	4	9,8	0,3	2,8	4,6	0,9	0,4
Nordrh.-Westf.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
dar. Kohlenabg.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hessen	963	68	324	420	97	54	58,3	2,5	16,3	26,3	7,7	5,5
Rheinland-Pfalz	2 038	106	508	758	318	348	145,8	3,9	27,6	49,3	28,4	36,4
Baden-Württemb.	813	36	166	387	119	105	57,4	1,1	8,7	26,2	10,5	10,9
Bayern	1 999	171	646	724	268	190	132,0	6,9	34,0	47,8	22,6	20,9
Berlin (West)	1 082	200	580	288	13	1	58,1	7,1	30,8	18,7	1,2	0,1

a) dar.: 1 354 Umschichtungswohnungen.

4. Die durchschnittlichen Mieten im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau

Berichtszeitraum Land	Geförderte Wohnungen insgesamt	Von 100 Wohnungen haben eine durchschnittliche Miete von ... DM je qm Wohnfläche u. Monat											
		unter 1,00	1,00 -1,09	1,10 -1,19	1,20	1,21 -1,29	1,30 -1,39	1,40 -1,49	1,50 -1,59	1,60 -1,69	1,70 -1,79	1,80 -1,99	2,00 u. mehr
Sozialer Wohnungsbau überhaupt													
1957 insgesamt ¹⁾	207 436	6	6	11	.	34	11	13	6	10	1	1	1
1958 1. Vj.	23 677	1	3	8	13	8	17	12	17	17	1	2	1
davon in:													
Schleswig-Holstein	1 370	0	1	18	10	3	3	7	10	29	5	14	0
Hamburg	2 130	-	-	-	15	-	1	1	48	24	4	3	6
Niedersachsen	6 368	2	7	17	6	2	12	12	18	17	2	5	-
Bremen	646	-	12	7	8	21	19	18	9	5	1	-	-
Nordrhein-Westfalen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
dar. Kohlenabgabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hessen	2 868	1	1	5	7	8	17	26	20	15	-	-	-
Rheinland-Pfalz	1 956	-	-	-	51	9	11	9	5	15	-	-	-
Baden-Württemberg	1 975	0	0	1	21	1	2	3	4	68	-	-	-
Bayern	6 364	1	1	4	10	17	35	15	14	1	1	1	0
Berlin (West)	3 199	-	-	24	1	1	1	22	22	29	-	-	0
darunter: mit öffentlichen Baudarlehen geförderte Bauvorhaben allein													
1957 insgesamt ¹⁾	185 099	7	7	11	.	35	9	13	6	10	1	1	0
1958 1. Vj.	13 743	1	3	10	19	9	13	9	11	20	1	3	1
davon in:													
Schleswig-Holstein	1 309	0	1	19	11	3	3	6	11	29	3	14	0
Hamburg	322	-	-	-	-	-	5	6	12	-	19	18	40
Niedersachsen	3 244	4	10	20	8	3	8	4	22	16	1	4	-
Bremen	191	-	0	6	25	14	17	24	11	3	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
dar. Kohlenabgabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hessen	1 176	1	3	11	15	5	14	19	12	20	-	-	-
Rheinland-Pfalz	1 956	-	-	-	51	9	11	9	5	15	-	-	-
Baden-Württemberg	1 975	0	0	1	21	1	2	3	4	68	-	-	-
Bayern	3 570	2	2	7	17	25	27	12	6	1	1	-	0
Berlin (West)	3 199	-	-	24	1	1	1	22	22	29	-	-	0
darunter: vollgeforderte reine Wohnbauten													
1957 insgesamt ¹⁾	154 939	7	7	12	.	35	10	12	5	9	1	1	1
1958 1. Vj.	11 822	2	3	11	21	10	12	7	11	18	1	3	1
davon in:													
Schleswig-Holstein	1 078	0	1	23	12	4	1	5	12	22	2	18	0
Hamburg	229	-	-	-	-	-	2	8	14	-	18	21	37
Niedersachsen	3 017	4	10	21	8	3	7	4	21	17	1	4	-
Bremen	138	-	-	8	25	20	23	9	11	4	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
dar. Kohlenabgabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hessen	1 027	0	3	11	16	6	11	17	14	22	-	-	-
Rheinland-Pfalz	1 714	-	-	-	54	11	11	8	5	11	-	-	-
Baden-Württemberg	1 518	0	0	1	23	1	2	3	4	66	-	-	-
Bayern	3 101	2	2	8	19	25	27	10	5	1	1	-	0
Berlin (West)	2 508	-	-	28	2	0	1	20	24	25	-	-	0
Wohnungen für einkommensschwache Wohnungssuchende allein ²⁾													
1957 insgesamt ¹⁾	66 388	13	12	19	.	52	2	1	1	0	0	0	0
1958 1. Vj.	5 627	3	10	26	45	6	6	1	1	2	0	-	-
davon in:													
Schleswig-Holstein	390	-	3	60	35	-	-	2	-	-	-	-	-
Hamburg	292	-	-	-	98	-	2	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	1 740	7	21	54	18	-	-	-	-	-	-	-	-
Bremen	145	-	56	8	36	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
dar. Kohlenabgabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hessen	603	1	3	23	32	1	6	6	13	15	-	-	-
Rheinland-Pfalz	1 088	-	-	-	78	17	5	-	-	-	-	-	-
Baden-Württemberg	431	1	1	2	96	-	-	0	-	-	-	-	-
Bayern	938	5	5	15	29	15	28	3	-	-	0	-	-
Berlin (West)	808	-	-	95	5	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Für 1957 können die preisrechtlich zulässigen Mieten bzw. Belastungen nicht getrennt ausgewiesen werden, daher sind diese Zahlen nicht mit den Angaben für 1958 vergleichbar. - 2) D. h. Wohnungen, die einkommensschwachen Wohnungssuchenden direkt zugewiesen werden sollen. Wohnungen, durch deren Förderung die gleiche Anzahl von Wohnungen des Wohnungsbestandes für einkommensschwache Wohnungssuchende gebunden wird (sogen. "Umschichtungswohnungen"), sind hier nicht enthalten. Infolgedessen weichen die in dieser Tabelle für diese Gruppe ausgewiesenen Wohnungen von den entsprechenden Wohnungszahlen in der Tabelle 3 b) ab.

**5. Zusätzliche öffentliche Mittel zur Finanzierung
des öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbaues**

Berichtszeitraum Land	Aus Bundes-, Landes- und Lastenausgleichs- mitteln über dritte Stellen <u>erststellig</u> bereitgestellte Mittel	Nachfinanzierung			Öffentliche Instandsetzungs- mittel
		aus öffentlichen Etatmitteln	aus Lastenaus- gleichsmitteln	aus Landesmitteln	
		1 000 DM			
1955 insgesamt	230 466,7	22 494,1	5 325,0	2,0	23 376,0
1956 "	319 166,7	40 840,1	6 563,5	602,8	17 235,3
1957 "	267 723,7	38 279,0	4 852,8	-	17 486,0r
1958 1. Vj.	31 495,0	3 673,1	827,6	49,3	4 093,4
davon in:					
Schleswig-Holstein	-	819,3	201,9	49,3	-
Hamburg	-	93,5	-	-	379,8
Niedersachsen	-	757,0	625,7	-	1 166,7
Bremen	-	-	-	-	260,0
Nordrhein-Westfalen	-	-	-	-	-
dar.: Kohlenabgabe	-	-	-	-	-
Hessen	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	24,0	199,0	-	-	355,6
Baden-Württemberg	-	1 451,6	-	-	1 741,3
Bayern	31 471,0	352,7	-	-	190,0
Berlin (West)	-	-	-	-	26,1

**6. Mit Lastenbeihilfen
geförderter sozialer Wohnungsbau**

Berichtszeitraum Land	Höhe der		Jahressumme der Beihilfen	und zwar		
	subventio- nierten Hypothesen	Annuitäten		Zinszuschüsse	Annuitäts- darlehen	Beihilfen, die nicht aufgeglie- dert werden können
	1 000 DM					
1957 insgesamt 1)	165 728,2 r	14 368,0 r	12 755,8 r	6 273,2 r	2 288,7 r	4 193,8
1958 1. Vj.	90 375,6	8 702,9	6 695,4	4 154,9	659,8	1 880,7
davon in:						
Schleswig-Holstein	471,5	37,2	28,9	-	-	28,9
Hamburg	6 921,2	552,6	900,7	866,1	34,6	-
Niedersachsen	37 979,6	3 240,9	1 913,7	1 693,3	116,2	104,2
Bremen	9 987,5	864,7	694,6	-	-	694,6
Nordrhein-Westfalen	-	-	-	-	-	-
dar.: Kohlenabgabe	-	-	-	-	-	-
Hessen	15 534,4	1 903,0	1 053,0	-	-	1 053,0
Rheinland-Pfalz	-	-	-	-	-	-
Baden-Württemberg	-	-	-	-	-	-
Bayern	19 481,4	2 104,5	2 104,5	1 595,5	509,0	-
Berlin (West)	-	-	-	-	-	-

1) Durch nachträglich bewilligte Zins- und Tilgungszuschüsse berichtigt.

7. Sonderangaben über das Bauvolumen und die Eigentumsformen der vollgeforderten reinen Wohnbauten ¹⁾

(Alle Förderungstypen)

Berichtszeitraum Land	Mehrfamilien- häuser		Einfamilienhäuser mit Nutzgarten und Stall			Sonstige Einfamilienhäuser			Kleinsiedlerstellen			Gemischte Gebäudearten		
	Gebäude	Woh- nungen	Gebäude	dar.: Fami- lien- heime	Woh- nungen	Gebäude	dar.: Fami- lien- heime	Woh- nungen	Gebäude	dar.: Fami- lien- heime	Woh- nungen	Gebäude	dar.: Fami- lien- heime	Woh- nungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1955 insgesamt ²⁾	24 329	161 755	26 873	-	44 473	29 330	-	46 406	8 173	-	13 932	-	-	-
1956 " ³⁾	32 601	217 606	34 997	-	56 017	38 817	-	59 203	9 765	-	16 543	-	-	-
1957 "	14 895	98 601	17 984	17 734	27 758	27 246	25 716	38 978	6 397	6 278	9 326	734	1	1 937
1958 1. Vj.	2 433	17 767	1 245	1 191	1 778	6 295	5 979	8 492	1 259	1 256	1 662	85	-	281
davon in:														
Schlesw.-Holst.	115	863	3	2	5	428	385	563	236	236	297	-	-	-
Hamburg	198	1 502	-	-	-	448	398	538	36	36	36	71	-	256
Niedersachsen	731	5 001	1 165	1 113	1 665	1 533	1 431	1 827	776	776	1 040	8	-	19
Bremen	100	525	-	-	-	275	275	348	-	-	-	-	-	-
Nordrh.-Westf.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
dar.: Kohlenabg.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hessen	333	2 598	-	-	-	519	501	838	70	68	71	-	-	-
Rheinland-Pfalz	199	1 323	33	33	42	1 164	1 129	1 594	39	39	46	6	-	6
Baden-Württemberg	159	1 205	26	26	44	749	709	1 059	30	30	57	-	-	-
Bayern	598	4 750	18	17	22	1 179	1 151	1 725	72	71	115	-	-	-
Berlin (West)	213	2 780	-	-	-	85	84	112	-	-	-	-	-	-

1) Für Nordrhein-Westfalen sind in dieser Tabelle nur Neubauten und Wiederaufbauten nachgewiesen.-

für die die Auf-

2) Außerdem wurden durch Zins- u. Tilgungsbeihilfen 935 Einfamilienhäuser und 1 307 Wohnungen gefördert, Spalte 3 - 14 nicht

3) " " " " " " 2 909 " " 3 613 " " bekannt ist.

8. Sonderangaben über die Bildung von privatem Wohnungseigentum im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau insgesamt (Voll- und teilgeforderte Bauvorhaben zusammen)

Berichtszeitraum Land	Geförderte Wohngebäude			Geförderte Wohnungen			
	insgesamt	darunter waren Familienheime in Bauvorhaben mit		insgesamt	darunter waren Eigentums- bzw. Eigentümerwoh- nungen in Bauvorhaben mit		
		nur Ein- familien- häusern ¹⁾	Mehrfamilien- und Ein- familienhäusern gemischt		nur Mehr- familien- häusern ²⁾	nur Ein- familien- häusern ¹⁾	Mehrfamilien- und Ein- familienhäusern gemischt
	1	2	3	4	5	6	7
1957 insgesamt	72 688	51 457 ^{a)}	1	202 961 ^{c)}	5 656	49 100 ^{b)}	58
1958 1. Vj.	12 578	9 038	-	34 352 ^{d)}	881	9 228	62
davon in:							
Schlesw.-Holst.	850	657	-	1 998	19	656	-
Hamburg	884	446	-	2 795	85	459	42
Niedersachsen	4 305	3 339	-	9 827	336	3 370	-
Bremen	407	280	-	1 046	118	288	-
Nordrh.-Westf.	-	-	-	-	-	-	-
dar.: Kohlenabg.	-	-	-	-	-	-	-
Hessen	1 010	579	-	3 791	26	566	-
Rheinland-Pfalz	1 579	1 275	-	3 444	76	1 329	2
Baden-Württemberg	1 497	1 183	-	3 651	90	1 217	11
Bayern	2 046	1 279	-	7 800	131	1 343	7
Berlin (West)	342	84	-	3 612	324	89	-

1) d.s. Wohngebäude einschl. Kleinsiedlerstellen mit einer oder zwei Wohnungen.- 2) d.s. Wohngebäude mit drei und mehr Wohnungen.-

a) einschl. Kaufeigenheime.- b) ohne die Wohnungen in Kaufeigenheimen.- c) der Nachweis über Wohnungseigentumsbildung konnte 1957 nicht für alle geförderten Bauvorhaben geführt werden.- d) einschl. der nicht geförderten Wohnungen in teil-geforderten Bauvorhaben.